

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2017/2018
28. Juni 2018**

Hinweis gem. § 115 Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2017/2018 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2018

Verkürzte Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2017 bis 31.03.2018

Verkürzter Konzernanhang für das Halbjahr 01.10.2017 bis 31.03.2018

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 01.10.2017 bis 31.03.2018

Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.10.2017 bis 31.03.2018

KONZERNZWISCHENBILANZ zum 31. März 2018
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

AKTIVA

PASSIVA

	31.03.18	30.09.17		31.03.18	30.09.17
	EUR	EUR		EUR	EUR
1. Barreserve			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
Kassenbestand	5.334,83	2.059,39	andere Verbindlichkeiten		
			täglich fällig	32.570,12	14.121,24
2. Forderungen an Kreditinstitute			2. Sonstige Verbindlichkeiten	270.924,69	496.299,36
a) täglich fällig	3.089.943,35	2.707.567,41			
b) andere Forderungen	<u>1.911.855,94</u>	<u>1.881.997,11</u>	3. Rückstellungen		
	5.001.799,29	4.589.564,52	a) Steuerrückstellungen	201.633,52	770,00
3. Forderungen an Kunden	42.149,10	10.046,10	b) andere Rückstellungen	<u>637.244,58</u>	<u>788.568,97</u>
				838.878,10	789.338,97
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	722.269,44	4. Eigenkapital		
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	410.711,91	567.716,21	a) gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00
6. Immaterielle Anlagewerte			b) Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	286.890,61	186.574,78	c) Gewinnrücklagen		
b) Geschäfts- oder Firmenwert	<u>117.233,84</u>	<u>123.404,04</u>	ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00	199.375,00
	404.124,45	309.978,82	cb) andere Gewinnrücklagen	<u>2.897,99</u>	<u>2.897,99</u>
7. Sachanlagen	326.392,85	324.501,09		202.272,99	202.272,99
8. Sonstige Vermögensgegenstände	510.693,50	437.623,30	d) Bilanzgewinn	3.402.102,47	3.121.617,81
9. Rechnungsabgrenzungsposten	132.324,57	67.465,15	e) Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	-55.780,97	35.698,65
10. Latente Steuern	229.311,90	0,00			
	<u>7.062.842,40</u>	<u>7.031.224,02</u>		<u>7.062.842,40</u>	<u>7.031.224,02</u>

KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

	31.03.2018 EUR	31.03.2017 EUR
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	112.379,69	81.215,45
2. Zinsaufwendungen	<u>1.991,04</u>	<u>1.179,94</u>
	110.388,65	80.035,51
3. Laufende Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen	131.256,10	159.723,19
4. Provisionserträge	3.195.329,93	2.367.690,81
5. Sonstige betriebliche Erträge	260.548,58	233.934,79
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.113.722,20	604.217,06
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	<u>164.149,36</u>	<u>90.202,88</u>
	1.277.871,56	694.419,94
- darunter: für Altersversorgung EUR 6.900,74 (EUR 7.772,87)		
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.829.720,39	1.863.090,81
	<u>3.107.591,95</u>	<u>2.557.510,75</u>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	119.446,93	71.068,72
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	207.333,39	8.963,54
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	130.911,30	77.490,11
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.630,38	13.799,30
11. Konzernergebnis nach Steuern	149.870,07	112.551,88
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8. ausgewiesen	<u>865,03</u>	<u>-9.273,09</u>
13. Konzernjahresergebnis	149.005,04	121.824,97
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallener Verlust	<u>131.479,62</u>	<u>0,00</u>
15. Konzerngewinn	280.484,66	121.824,97
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.121.617,81	1.439.706,20
	<u>3.402.102,47</u>	<u>1.561.531,17</u>
17. Konzernbilanzgewinn	3.402.102,47	1.561.531,17

Verkürzter Konzernanhang zum 31.03.2018
als Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die sino Aktiengesellschaft (sino AG) mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 39572 eingetragen. Nach § 340i Abs. 1 HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die Pflicht zur Halbjahresfinanzberichterstattung auf Konzernebene ergibt sich aus § 18 Abs. 1 Nr. 3 der Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf. In entsprechender Anwendung des § 115 Abs. 2 WpHG umfasst der vorliegende Konzernzwischenabschluss lediglich die dort benannten Mindestbestandteile. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen worden.

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 2. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG gilt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt. Auf die ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde mittlerweile verzichtet.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das halbe Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. März 2018 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Ver-

lustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis ist neben der sino AG als Mutterunternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, zu 100 % sowie ein weiteres Unternehmen einbezogen worden.

Für die Angaben nach § 313 Abs. 2 HGB wurde für das weitere einbezogene Unternehmen von den Vorschriften nach § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 31. März 2018 aufgestellten Zwischenabschlüsse der einbezogenen Unternehmen, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle der Muttergesellschaft auch nach den weiteren o. g. Vorschriften aufgestellt wurden.

Die tick Trading Software AG, Düsseldorf, an der die sino AG (über die sino Beteiligungen GmbH) zum Bilanzstichtag mit 25,12 % beteiligt ist, ist als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag.

Die Abschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen, die keine Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitute sind, wurden auf die Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode in Übereinstimmung mit § 312 HGB (Buchwertmethode) einbezogen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Zu eliminierende Zwischenergebnisse hat es nicht gegeben; demnach war § 304 Abs. 1 HGB nicht einschlägig.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge, einschließlich der Beteiligungserträge, zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. September 2017 befolgt.

Einzelangaben zur Konzernbilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.912 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.581 TEUR und 331 TEUR innerhalb von einem Jahr fällig. Insgesamt 34 TEUR der unter den anderen Forderungen an Kreditinstituten ausgewiesenen Gesamtsumme lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Insgesamt sind 1.150 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Forderungen an Kunden in Höhe von 42 TEUR sind in voller Höhe innerhalb der nächsten drei Monate fällig.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Als assoziiertes Unternehmen wird im Konzernabschluss nach der Equity-Methode die tick Trading Software AG, Düsseldorf, bilanziert.

Die Bilanzkennzahlen der assoziierten Unternehmen stellen sich zum 31.03.2018 wie folgt dar:

Name und Sitz	Vermögensgegenstände und ARAP (in TEUR)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)	Umsatzerlöse 01.10.2017 - 31.03.2018 (in TEUR)
tick Trading Software AG, Düsseldorf	2.689	1.635	523	2.846

Die Anteile an der tick Trading Software AG sind notiert im Freiverkehr an verschiedenen Börsen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2018	30.09.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt	358	276
Mietkautionen	51	43
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	14	23
Übrige	88	95
	511	437

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus den per 31.03.2018 bestehenden Ertragsteuerforderungen für den Veranlagungszeitraum 2017 (249 TEUR) und Ertragsteuerforderungen für den Veranlagungszeitraum 2016 (9 TEUR), Forderungen aus Umsatzsteuer (21 TEUR) sowie Forderungen aus im lfd. Jahr aktivierten Vorauszahlungen (79 TEUR).

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 75 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2018	30.09.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177	270
Vorstandstantieme aus Vorjahren	0	68
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	64	54
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	0	88
Übrige	30	16
	271	496

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von 66 TEUR enthalten.

Bis auf die Verbindlichkeiten aus der Vorstandstantieme aus dem Vorjahr sind alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten innerhalb von drei Monaten fällig. Die Vorstandstantieme ist jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses der sino AG auszuzahlen.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen ergeben sich aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer auf das für das halbe Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 kalkulierte zu versteuernde Einkommen. Für die Gewerbesteuer wurde der aktuelle Düsseldorfer Hebesatz von 440 % berücksichtigt.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (415 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (84 TEUR) sowie erwartetem EdW Jahresbeitrag 2017/2018 (6 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (37 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (95 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Im Konzernbilanzgewinn von 3.402 TEUR ist ein Gewinnvortrag von 3.122 TEUR sowie der Konzernjahresüberschuss von 280 TEUR enthalten. An die Aktionäre der sino AG wurden aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn des Vorjahres 234 TEUR ausgeschüttet.

Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die laufenden Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen betreffen den anteiligen Jahresüberschuss der tick Trading Software AG in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft sowie den Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an der tick Trading Software AG.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (3.437 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen (242 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (4 TEUR), Erlöse aus Sachbezügen (34 TEUR) und Softwareüberlassung und -vertrieb (147 TEUR) enthalten.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Erträge aus der Währungsumrechnung betragen -6.249,77 EUR (Vorjahr: 820,19 EUR). Erträge aus dem Abgang von Umlaufvermögen sind in Höhe von 8 TEUR enthalten.

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Periodenfremde Aufwendungen sind in dieser Position in Höhe von 14 TEUR enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen eine nachträglich abgerechnete Dienstleistungen für Kunden der Firmen Morningstar und Teletrader.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen über 1 TEUR sowie sonstige Kostenerstattungen in Höhe von 3 TEUR.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 250,43 EUR (Vorjahr: 339,40 EUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 92 TEUR und in den anderen Verwaltungsaufwendungen 648 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem mittelbaren Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

Eventualverbindlichkeiten

Für eine Summe von 400 TEUR hat die sino AG zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde ein Tagesgeldkonto verpfändet. Der Kredit valutierte per 31. März 2018 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu 400 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 31. März 2018 0 TEUR).

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen der sino AG nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit der tick Trading Software AG von jährlich 62 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2018/2019 von jährlich 147 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungsminen von jährlich 2 TEUR. Für einen PKW-Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten belaufen sich die Kosten bis zum Leasingende im Geschäftsjahr 2019/2020 auf rund 5 TEUR jährlich, und für einen weiteren Leasing-PKW betragen die Kosten bis zum Leasingende im laufenden Geschäftsjahr 2017/2018 13 TEUR.

Die sino AG ist Mitglied in der EdW, hierfür fallen Jahresbeiträge an für diese werden regelmäßig zeitanteilige Rückstellungen erfasst.“).

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 1.168.750,00 EUR gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender

Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe:

Der Vorstand des Mutterunternehmens besteht seit dem 01.07.2016 aus nur einer Person,

Herrn Ingo Hillen, Kaufmann.

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf sowie Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz (stellvertretender Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath
- Götz Röhr, Chief Administrative Office der HSBC Securities Services Germany

Herr Götz Röhr ist über die vorgenannte Tätigkeit hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie der Theodor Fliendner-Heim gGmbH, Solingen.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich bis zum 31.03.2018 auf insgesamt 140 TEUR. Für gewinnabhängige Bezüge des laufenden Jahres wurden bisher lediglich Rückstellungen auf Basis des bisher erwirtschafteten Ergebnisses gebildet. Daneben haben Herr Ingo Hillen und das ausgeschiedene Mitglied des Vorstands, Herr Matthias Hocke, noch Ansprüche in Höhe von 331 TEUR (Ingo Hillen 305 TEUR, Matthias Hocke 26 TEUR) aus noch nicht ausgezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Die eingebuchten Vergütungsansprüche des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2017/2018 beliefen sich bis zum 31.03.2018 auf 27 TEUR. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Robert Manger 12 TEUR, auf Herrn Dr. Marcus Krumbholz 9 TEUR, sowie auf Herrn Götz Röhr 6 TEUR.

Anteilig gebildete Rückstellungen für das Honorar des Abschlussprüfers:

Das für das Geschäftshalbjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 39 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	25
andere Bestätigungsleistungen	14
	39

Arbeitnehmer:

Im Durchschnitt waren während des Geschäftshalbjahres 20 Arbeitnehmer beschäftigt. Die zum 31.03.2018 beschäftigten 20 Mitarbeiter (ohne Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Handel	Technik	Back-office	Controlling	Buchhaltung	Rechtsabteilung	Sonstige	Summe
Mitarbeiteranzahl	6	3	4	1	2	1	3	20

Anteilsbesitzliste

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)
Konsolidierte Tochterunternehmen	
sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	100,00
Assoziierte Unternehmen	
tick Trading Software AG, Düsseldorf	25,12

Bezüglich der Angaben nach § 313 Abs. 2 HGB wurde für ein weiteres konsolidiertes Unternehmen von der Vorschrift des § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht.

Düsseldorf, den 28. Juni 2018



Ingo Hillen

Entwicklung des Konzernanlagevermögens zum 31. März 2018
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand			Stand	Stand			Stand	Stand	
	01.10.2017	Zugänge	Abgänge	31.03.2018	01.10.2017	Zugänge	Abgänge	31.03.2018	31.03.2018	30.09.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	567.716,21	131.256,10	288.260,40	410.711,91	0,00	0,00	0,00	0,00	410.711,91	567.716,21
2. Immaterielle Anlagewerte										
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.595.814,78	176.717,54	0,00	1.772.532,32	1.409.240,00	76.401,71	0,00	1.485.641,71	286.890,61	186.574,78
- Geschäfts- oder Firmenwert	123.404,04	0,00	0,00	123.404,04	0,00	6.170,20	0,00	6.170,20	117.233,84	123.404,04
3. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.117.762,48	54.293,78	21.094,41	1.150.961,85	793.261,39	36.875,02	5.567,41	824.569,00	326.392,85	324.501,09
	<u>3.281.293,47</u>	<u>362.267,42</u>	<u>309.354,81</u>	<u>3.457.610,12</u>	<u>2.202.501,39</u>	<u>119.446,93</u>	<u>5.567,41</u>	<u>2.316.380,91</u>	<u>1.141.229,21</u>	<u>1.202.196,12</u>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

**Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr
vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018**



High End Brokerage

Grundlagen zur sino AG und zum Konzern.....	2
1. Wirtschaftsbericht.....	2
1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte.....	2
1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns.....	4
2. Lage der Gesellschaft	4
2.1 Ertragslage	5
2.2 Vermögenslage	6
2.3 Finanzlage	6
3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht.....	7

Grundlagen zur sino AG und zum Konzern

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus).

Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG somit ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung. Die ebenfalls bestehende Erlaubnis zur Durchführung von Eigengeschäften wurde aufgrund der Änderung der Verordnung über die Beiträge an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zurückgegeben.

Die sino AG hält zum 31.03.2018 mittelbar über die sino Beteiligungen GmbH rund 25 % des Grundkapitals der tick Trading Software AG (tick-TS AG), Düsseldorf. Die sino Beteiligungen GmbH, eine 100%–ige Tochter der sino AG, hat den Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens und dient als Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen. Die tick-TS AG stellt der sino AG das Handels-Frontend Tradebase MX zur Verfügung, das die sino AG den eigenen Kunden unter dem Label sino MX-PRO anbietet.



High End Brokerage

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Nach einem deutlichen Wachstum im Schlussquartal des Jahres 2017 (+0,6 %) hat sich die Dynamik im ersten Quartal des Jahres 2018 deutlich verringert, auf +0,3 %. Laut der Frühjahrsanalyse verschiedener deutscher Wirtschaftsinstitute war in Deutschland im Jahr 2018 mit einem kräftigen Wirtschaftswachstum von 2,2 % zu rechnen (nach ebenfalls 2,2 % im Vorjahr). Diese Prognose wurde allerdings aufgrund des drohenden Handelskrieges zwischen der EU und den USA aktuell auf 1,8 bis 2,0 % gesenkt.

Der Aufschwung in Deutschland setzt sich fort, verliert dabei aber an Schwung. Das statistische Bundesamt spricht von der längsten Aufschwungsphase seit 1991. Die allgemein positive Entwicklung der Weltwirtschaft regt die deutschen Exporte an. Auch die Binnennachfrage ist weiterhin stark aufgrund der günstigen Lage am Arbeitsmarkt und wachsenden Löhnen. Dieser Trend sollte sich auf schwächerem Niveau fortsetzen.

Die Europäische Kommission erwartet für EU wie die Eurozone für 2018 ein weiter stabiles Wachstum von 2,3 % (nach 2,4 % in 2017). Ähnlich wie in Deutschland wird die Entwicklung von steigenden Investitionen und Exporten sowie einem starken privaten Konsum bei der niedrigsten Arbeitslosigkeit seit 10 Jahren getragen. Das Gesamthaushaltsdefizit sinkt, und sollte erstmals in allen Ländern unter die Marke von 3 % fallen. Der positive Trend ist aber vermehrt durch Risiken gefährdet, neben weiterhin zu

erwartenden Finanzmarktvolatilitäten durch den sich weltweit verstärkenden Protektionismus sowie die prozyklischen Konjunkturmaßnahmen der USA.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verläuft weiterhin dynamisch. Der IWF geht für 2018 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,9 % aus (nach 3,8 % in 2017), dabei sind die Motoren dieser Entwicklung Europa und Asien. Mittelfristig ist nur noch mit Wachstumsraten um die 2,3 % zu rechnen. Risiken liegen vor allem in den nationalistischen und autoritären Strömungen, die wirtschaftlich notwendige Reformen sowie die globalen Handelsströme behindern könnten.

The logo for 'sino' is displayed in white lowercase letters on a dark blue square background.

High End Brokerage

Wertpapiermärkte

Vom 2. Oktober 2017 bis 29. März 2018 fällt der DAX von 12.903 Punkten auf 12.097 Punkte. Das entspricht einem Verlust von rund 6,3 Prozent.

Das Quartal beginnt mit Höchstständen. Der deutsche Leitindex markiert am 4. Oktober 2017 mit 12.976 Punkten den höchsten Stand seiner fast 30-jährigen Geschichte. Auch S-DAX und M-DAX haussieren. Am 16. Oktober schließt der DAX erstmals über 13.000 Punkten und bewegt sich bis zum Jahresende weitgehend oberhalb dieser Marke – mit positiven Ausschlägen bis 13.526 (7. November). Ein starker Euro verhindert einen weiteren Anstieg. In der Folge guter Unternehmensberichte klettert der DOW JONES am 30. November bis über 24.000, bis zum Jahresende auf 24.719 Punkte. Die Kryptowährung Bitcoin steigt ab Anfang Dezember scheinbar unaufhaltsam, um von fast 20.000 (Hoch am 17. Dezember) auf rund 11.000 Dollar (Tief am 22. Dezember) abzustürzen.

Am 4. Januar knackt der Dow Jones die 25.000er-Marke und steigt bis auf über 26.000 Punkte Ende Januar. Aber auch die deutschen Märkte arbeiten sich aus der Verlustzone: Am 23. Januar präsentiert sich die gesamte DAX-Familie mit Höchstständen. Trotz eines Eurokurses von 1,23 Dollar schließt der DAX bei 13.560. Gegen Monatsende geraten die Märkte unter Druck und am 5. Februar sprechen Händler von einem »Flash Crash«. Unter anderem Sorgen über eine Zinswende dürften der Grund sein (DAX auf 12.688, Dow Jones auf 24.346). Diskussionen über einen Handelskrieg zwischen den USA und der EU belasten das gesamte restliche Quartal. Am 26. März stürzt die Facebook Aktie in Folge des Datenskandals um 6,5 Prozent ab und am selben Tag schließt der DAX bei 11.788 Punkten auf dem Tiefststand des Quartals. Nach enttäuschenden drei Monaten verabschiedet sich der DAX am 29. März mit einem leichten Plus ins Osterwochenende.

1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns

Die sino AG sieht sich weiterhin auf der Kostenseite gut aufgestellt, muss dabei aber in einem anhaltend wirtschaftlich schwierigen Umfeld und unter weiterhin gestiegenen regulatorischen Anforderungen agieren. Das operative Geschäft verlief im ersten Halbjahr relativ positiv.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2018 ist mit 412 gegenüber dem Vorjahr (427 Depots) um 3,5 % gesunken. Die Anzahl der ausgeführten Orders im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,6 % von 163.994 auf 192.934 gestiegen.

Im Geschäftsjahr bis zum 31.03.2018 stiegen die Gesamterlöse der Gesellschaft um 39 % von 2,52 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 3,5 Mio. EUR.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen der sino AG inklusive Abschreibungen haben sich trotz des umfangreichen Kostensenkungsprogramms der letzten Geschäftsjahre im ersten Halbjahr erhöht und lagen mit 2,86 Mio. EUR um 12 % über denen des Vorjahreszeitraums (2,55 Mio. EUR).

Im Konzern wurde im ersten Halbjahr ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 130 TEUR erzielt (im Vorjahreszeitraum: 126 TEUR).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) aktuell mit 25,12 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 20. März 2018 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,14 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH hierdurch eine Bruttodividende von 288.260,40 Euro nach 539.406,00 Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnisbeitrag von rund 0,12 Euro pro sino Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das Geschäftsjahr 2016/2017 fand am 26.04.2018 in Düsseldorf statt. Alle zur Abstimmung gebrachten Beschlüsse wurden angenommen. Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016/2017 in Höhe von 2.284.402,87 EUR wurden insgesamt 233.750,00 EUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

2. Lage der Gesellschaft

Wegen der Beteiligung an der sino Beteiligungen GmbH ist die sino AG verpflichtet, zusätzlich zu ihrem Jahresabschluss einen Konzernabschluss aufzustellen, in den die sino Beteiligungen GmbH nach den Regelungen der Vollkonsolidierung einbezogen wird und die Beteiligung an der tick Trading Software AG mit dem der sino AG zuzustehenden Anteil am Eigenkapital (at equity) bilanziert wird. Die Anteile an einer neu erworbenen Gesellschaft werden zur Aufstellung des Konzernabschlusses voll konsolidiert. Auf weitere Angaben bzgl. dieser neu erworbenen Gesellschaft wird gemäß § 313 Abs. 3 HGB verzichtet.



High End Brokerage

Die Ausführungen zum sino Konzern beziehen sich auf den Konzernabschluss der sino AG, der seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 aufgestellt wird und dabei den deutschen Rechnungslegungsvorschriften folgt. Die Angaben zur sino AG beziehen sich auf den ebenfalls nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss der sino AG.

Da sich die Geschäftstätigkeit der sino Beteiligungen GmbH als einzige Tochtergesellschaft auf das Halten von verschiedenen Beteiligungen beschränkt, bestehen nur in einzelnen Positionen Abweichungen zwischen dem Jahres- und Konzernabschluss. Daher wird im Folgenden die Lage der sino AG erläutert und ggf. anschließend die davon abweichende Lage des Konzerns.



High End Brokerage

2.1 Ertragslage

Die Provisionserlöse der sino AG stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 39,9 % auf 3.195 TEUR (Vorjahr 2.284 TEUR). Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.437 TEUR (Vorjahr 2.535 TEUR), gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 242 TEUR (Vorjahr 251 TEUR), zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 314 TEUR (Vorjahr 236 TEUR). Neu hinzugekommene Konzernerlöse begründen hier den größten Teil des Unterschiedes zum Vorjahr.

Die verbuchte Dividendenausschüttung der tick-TS AG in der sino Beteiligungen GmbH betrug 288 TEUR.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.554 TEUR auf 2.861 TEUR. Die Personalaufwendungen stiegen dabei von 694 TEUR auf 956 TEUR um 37,72 %. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen hingegen nur um 2,42 %. Der Anstieg in den Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus den verbuchten gewinnabhängigen Bezügen des Vorstandes sowie Personalneueinstellungen.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen stiegen von 87 TEUR auf 94 TEUR um 8,3 %.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres bis 31.03.2018 ergibt sich für die sino AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 640 TEUR sowie ein Jahresüberschuss in Höhe von 428 TEUR.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ durch „Netto-Provisionserlöse“, liegt bei 0,86 (im Vorjahr: 1,08).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres einen Überschuss von 280 TEUR (Vorjahr: 122 TEUR) aus. Laufende Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen (im Wesentlichen der tick-TS AG) sind hierin in Höhe von 131 TEUR enthalten. Die übrige Abweichung ergibt sich aus dem Ergebnisbeitrag des weiteren einbezogenen Unternehmens.

2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2017/2018 bei 7.482 TEUR. Bei einem Eigenkapital von 5.286 TEUR (im Vorjahr 4.858 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 70,65 %.

Wesentliche Posten der Aktivseite, neben den Anteilen an verbundenen Unternehmen, sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel (Kontoguthaben, Festgelder), die mit 2.658 TEUR rund 35,53 % aller Aktivposten ausmachen, jedoch teilweise entsprechend der Angaben im Anhang im Zusammenhang mit dem bestehenden Dispositions- und Ausfallrisiko an HSBC Trinkaus verpfändet sind. Die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute belaufen sich zum Stichtag auf 747 TEUR.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind wie im Vorjahr auf die sino Beteiligungen GmbH zurückzuführen. Die tick-TS AG Anteile der sino Beteiligungen GmbH sind ebenfalls im Zusammenhang mit dem bestehenden Dispositions- und Ausfallrisiko an HSBC Trinkaus verpfändet.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (415 TEUR), Bonusrückstellungen (22 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (81 TEUR), Anwalts- und Prozesskosten (17 TEUR) und dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2017/2018 (6 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (24 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (20 TEUR) gebildet.

Die Reduzierung der Gesamtsumme der anderen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die gewinnabhängigen Bezüge des Vorstands sowie geringerer Rückstellungsbeträge für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

Die Konzernbilanz weist zum 31.03.2018 eine Bilanzsumme von 7.063 TEUR bei einer Eigenkapitalquote von 83,83 % aus. Abweichend vom Jahresabschluss der sino AG werden im Konzernabschluss die Beteiligungen als Anteile an assoziierten Unternehmen nur in Höhe von 411 TEUR ausgewiesen. Die Abweichung resultiert aus der at equity Bewertung der entsprechenden Anteile im Konzernabschluss und der in 2013 aufgedeckten stillen Reserven der tick-TS AG im Jahresabschluss. Zu den liquiden Mitteln trägt die sino Beteiligungen GmbH (inkl. ihrer Tochterunternehmen) 2.343 TEUR bei.

2.3 Finanzlage

In Übereinstimmung mit § 115 Abs. 2 WpHG enthält der Zwischenabschluss keine Kapitalflussrechnung. Dementsprechend wird an dieser Stelle auch nicht hierüber berichtet. Zu den Beständen an liquiden Mitteln verweisen wir auf die Bilanz und zugehörige Ausführungen im verkürzten Konzernanhang.



High End Brokerage

3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht

Zu ausführlicheren Informationen zur Chancen- und Risikosituation der sino AG und zur Prognose der weiteren Entwicklung verweisen wir auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016/2017. Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2017/2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den vom Unternehmen angewandten Risikomanagementverfahren können Probleme frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und somit das Risiko verringert werden.

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung haben wir auf der Basis von Annahmen prognostiziert, die aus planerischer Sicht wahrscheinlich erscheinen. Die Planung der sino AG sowie sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind im Hinblick auf das volatile und damit schwer einzuschätzende Marktgeschehen sowie gesetzgeberische Unwägbarkeiten (Finanztransaktionssteuer) und regulatorische Maßnahmen (BaFin) mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.

Eine mögliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer, die immer wieder diskutiert wird, lässt sich nach wie vor nicht absehen. Aktuell ist die Finanztransaktionssteuer wieder durch die zehn Staaten, die diese im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit einführen wollen, thematisiert worden. Ob, wann und in welcher Ausgestaltung die Steuer tatsächlich eingeführt wird bleibt weiter unklar.

Durch diese und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

Die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017/2018 unterliegt keinen wesentlichen Veränderungen, allerdings hat die Handelstätigkeit der Kunden seit Beginn des 3. Quartals des Geschäftsjahres nachgelassen und damit einhergehend sind die Provisionserträge gegenüber dem sehr guten Auftakt im Geschäftsjahr zurückgegangen.

Soweit zusätzliche regulatorischen Maßnahmen keine erheblichen Änderungen im Tagesgeschäft mit sich bringen und das Marktumfeld gleichbleibende Rahmenbedingungen bietet, bleiben wir optimistisch, für die sino AG ein positives Jahresergebnis erreichen zu können.

Die Gesamterträge der AG im Geschäftsjahr sollten, durch den Rückgang der Handelstätigkeit in den letzten Wochen, am unteren Rand der von uns prognostizierten Spanne von 5,8 und 6,4 Millionen Euro, liegen, etwa auf dem Niveau des Vorjahres (5,75 Millionen Euro).



High End Brokerage

Die allgemeinen Kosten in der sino AG sollten in der von uns prognostizierten Spanne zwischen 5,4 und 5,8 Millionen EUR liegen, ggf. allerdings etwas über denen des Vorjahrs (5,6 Millionen EUR).

Die Struktur der Aufwendungen wird dabei im Wesentlichen gleich bleiben, Personal- sowie Rechts- und Beratungskosten haben sich erhöht. Die Cost-Income Ratio wird relativ hoch sein und wohl deutlich über 0,9 liegen.

Die in der sino Beteiligungen GmbH angefallenen Erträge aus der Beteiligung an der tick-TS AG haben rund 288 TEUR betragen, nach 539 TEUR im Vorjahr. Der Rückgang der Dividendenzahlung ist ganz wesentlich bedingt durch den Verkauf von 175.000 tick-TS Aktien im Rahmen des Börsenlistings dieser Gesellschaft im Mai 2017 (Freiverkehr Börse Düsseldorf).

Der sino Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem konsolidierten Ergebnis auf Ebene der sino Beteiligungen GmbH von ca. -400 TEUR.

Das Gesamtergebnis des sino Konzerns, welches den sino Aktionären zuzurechnen ist, wird negativ erwartet (zwischen -200 und -400 TEUR).

Düsseldorf, den 28. Juni 2018



Ingo Hillen



High End Brokerage